

REGION MITTWOCH

AUSSTELLUNGEN

Meilen: Monika Müggler und Verena Manz. Bilder und Skulpturen. Tertianum. 9–20 h.
Pfäffikon: Sternstunde. Bilder von Barbara Schneider-Gegenschatz. Hotel Seedamm Plaza.
 • Von hier nach dort. Über Brücken in Kultur, Baukunst und Gesellschaft. Werke verschiedener Künstler. Vögele-Kultur-Zentrum. 11–17 h.
Thalwil: Multiples. Diverse Künstler. Ebenfalls in der ArtBox, Perrons 4 und 6, Bahnhof Thalwil. Kulturlabor. Gotthardstrasse 62. 12–14 und 18–21 h.

BÜHNE

Hombrechtikon: Ökumenischer Seniorennachmittag: D' Familie Metzger spielt verrückt. Komödie von Erwin Koch. Gemeindsaal Blatten. 14 h.

GALERIEN

Altendorf: Winterzauber. Werke von Künstlern aus der Region Zürichsee. Galleria Il Tesoro. 13.30–17 h.
Thalwil: Ölbilder von Birgitta Neulen. Cutting Art & Gallery. Ludretikonstrasse 45. 10–17 h.
Zollikon: Weihnachts- und Neujahrsausstellung. Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen und Grafiken verschiedener Künstler. Tramhüsli Rehalp. Forchstrasse 396. 10–18 h.

MUSIK

Horgen: Klassische Werke. Karin Inauen-Schärer, Panflöte. Mathias Inauen, Piano und Gesang. Tödiheim. Dachstube. 14.45 h.
Jona: Hauskonzert. Nocturne: Ersatzbrüder. Polyphoner Kammerjazz. Matthias Tschopp, Saxofon. Mit Andreas Tschopp, Posaune. Rainer Tempel, Klavier. Villa Grünfels. Saal. 20 h.
Thalwil: Maria Doyle Kennedy, Gesang, und Kieran Kennedy, Gitarre. Von Folk bis Pop. Kulturlabor. 20.30 h.

VERSCHIEDENES

Horgen: Blutspendeaktion. Ref. Kirchgemeindehaus. 16–20 h.
 • Kindertreff. Für Kinder der 1. bis 6. Klasse. Ref. Kirchgemeindehaus. 14–17 h.
Rapperswil: Zeitbörse – Tauschtreffen der Regionalgruppe Rapperswil-Obersee-Linth. Thema: Herausforderung 2013. Hotel Jakob. 19.30 h.

VORTRÄGE/LESUNGEN

Meilen: Von den Anden zum Amazonas. Mit Walter Meli. Tonbildschau. Schulhaus Obermeilen. 20 h.
Stäfa: Frauenbrunch. Pilgern – der Jakobsweg. Pilgern – ein Weg Richtung Abendland. Forum Kirchbühl. 9–11 h.



Bild: zvg

Tickets für «Sein oder Nichtsein»

WÄDENSWIL. Warschau kurz vor dem 2. Weltkrieg. Am Polski-Theater verhindert die polnische Regierung die Premiere einer Hitler-Parodie, um nicht mit dem Hitler-Regime in Konflikt zu geraten. Stattdessen spielt das Ensemble erneut den «Hamlet». Die Theatergruppe Bühne frei wagt sich diesmal an ein brisantes Thema und bringt eine Komödie über die Zeit des Nationalsozialismus zur Aufführung. Das Stück von Nick Whitby

basiert auf dem Filmklassiker «Sein oder Nichtsein» von Ernst Lubitsch aus dem Jahre 1942 und ist eine Satire, die den Führerkult und die Nazis parodiert und der Lächerlichkeit preisgibt. «Sein oder Nichtsein» ist aber nicht nur ein Stück über das Grauen, sondern auch ein Stück über das Theaterleben, über Schauspieler, deren Eitelkeiten und Konkurrenzkämpfe. Und nicht zuletzt ist es eine Hymne an den Mut, Zusammenhalt und

Humor in schweren Zeiten. – Für die Premiere von «Sein oder Nichtsein» am Donnerstag, 17. Januar, verlost die «Zürichsee-Zeitung» fünfmal zwei Tickets: heute um 14 Uhr auf der Telefonnummer 044 928 55 52. Die Tickets werden für die Gewinner an der Kasse hinterlegt. (zsz)

•**Sein oder Nichtsein:** Donnerstag, 17. Januar (Premiere), Freitag, 18. Januar, Donnerstag, 24. Januar, Samstag, 26. Januar, Donnerstag, 31. Januar, Freitag, 1. Februar, jeweils 20 Uhr. Etzel-Saal, Wädenswil. Tickets: www.buehne-frei.ch.

REGION DONNERSTAG

AUSSTELLUNGEN

Meilen: Monika Müggler und Verena Manz. Bilder und Skulpturen. Tertianum. 9–20 h.
Pfäffikon: Sternstunde. Bilder von Barbara Schneider-Gegenschatz. Hotel Seedamm Plaza.
 • Von hier nach dort. Über Brücken in Kultur, Baukunst und Gesellschaft. Werke verschiedener Künstler. Vögele-Kultur-Zentrum. 11–20 h.
Stäfa: Le feu est bleu. Von Alex Zwahlen. Fabian Restauratoren. Grundstrasse 83. 14–18 h.
Thalwil: Multiples. Diverse Künstler. Ebenfalls in der ArtBox, Perrons 4 und 6, Bahnhof Thalwil. Kulturlabor. Gotthardstrasse 62. 12–14 und 18–21 h.

GALERIEN

Altendorf: Winterzauber. Werke von Künstlern aus der Region Zürichsee. Galleria Il Tesoro. 13.30–17 h.
Thalwil: Ölbilder von Birgitta Neulen. Cutting Art & Gallery. Ludretikonstrasse 45. 10–17 h.
Zollikon: Weihnachts- und Neujahrsausstellung. Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen und Grafiken verschiedener Künstler. Tramhüsli Rehalp. Forchstrasse 396. 10–18 h.

MUSIK

Thalwil: Stubete. Trio Doppelbock und Gastmusiker. Reservation: Mobile 079 461 44 70. Kulturlabor. 20.30 h.

VERSCHIEDENES

Hirzel: Blutspendeaktion. Schützenmatt. Schulhaus. 18–20.30 h.

ZÜRICH MITTWOCH

AUSSTELLUNGEN

ETH – focusTerra: Fossil Art – urzeitliche Lebensspuren zum Anfassen. Eine Ausstellung zum Sehen und Fühlen. 9–17 h.
ETH-Zentrum: Pièces à conviction. Von der Peripherie zur Stadt. Haupthalle. 8–22 h.
Graphische Sammlung der ETH: Between the lines. Graphikfolgen von Louise Bourgeois. 10–19 h.
Haus Appenzell: Landleben, gemalt. Appenzell, China, Toggenburg. St. Peterstrasse 16. 12–17 h.
Helmhaus: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. 10–18 h.
Kulturama: Neuromedia. Kunst und neurowissenschaftliche Forschung. 13–17 h.

Kunsthau: Bilderwahl! / Das druckgrafische Werk von Paul Gauguin. / Giacometti. Die Donationen. / Latifa Echakhch. 10–20 h.
Migros-Museum für Gegenwartskunst: Ragnar Kjartansson «The Visitors», «Collection on Display». Limmatstrasse 270. 12–18 h.
Museum Bärengasse: Weihnachtsausstellung: Zürcher Künstlerinnen und Künstler. 12–18 h.
Museum Bellerive: Designpreise der Schweizerischen Eidgenossenschaft 2012. 10–17 h.
Museum für Gestaltung Zürich: Verbrechen lohnt sich: der Kriminalfilm. Ausstellungsstrasse 60. 10–20 h.
Museum Strauhof: Christoph Martin Wieland. Der Voltaire der Deutschen. 12–18 h.
Zentralbibliothek: Natura Sacra. Der Frühaufklärer Johann Jakob Scheuchzer. Predigerchor, Predigerplatz 33. 13–17 h.

BÜHNE

Schauspielhaus Pfauen: Kinder der Sonne. Von Maxim Gorki. Daniela Löffner, Regie. 20 h.
Theater 11: Ich war noch niemals in New York. Musical mit den Songs von Udo Jürgens. Musikalischer Leiter: Pepe Lienhard. 18.30 h.
Theater am Hechtplatz: Letschi Liebi. Komödie von Joe DiPietro, Dialektbearbeitung: Jörg Schneider. 20 h.
Theater Rigiblick: Goethes Faust. Anarchisch erzählt anhand berühmter Songs aus Rock und Pop. Mit Daniel Rohr und Silvester von Hösslin. 20 h.
Theater Stadelhofen: Sultan und Kotzbröckli. Wohlgensinger & Engeli. Mundart. Ab 5 Jahren. 14.30 h.
Theater Stok: Monkey. Chinesische Legende von und mit Erica Hänsler und Peter Doppelfeld. 20 h.

GALERIEN

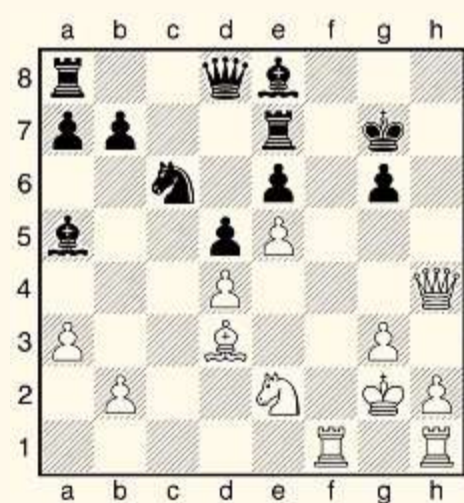
Barbarian Art Gallery by Natasha Akhmerova: Mickry 3 – House of Pain. Limmatstrasse 275. 12–19 h.
Galerie & Edition Marlene Frei: Zürich in Öl. Anton Bruhin. Hof, Zwinglistrasse 36. 12–18.30 h.
Galerie Claudia Geiser: Inspiration Japan. Martin Eisenhower und Gudrun Paysen. Breitingerstrasse 27. 12–18 h.
Galerie Wenger: Thomas Müller. Zeichnungen. Mühlebachstrasse 12. 12–18 h.

MUSIK

Moods: Doran-Känzig-Hemingway. Jazz. 20.30 h.
Tonhalle: Emanuel Ax, Klavier, und das Tonhalle-Orchester spielen unter der Leitung von Herbert Blomstedt Werke von Mozart und Sibelius. 19.30 h.

SCHACH

Negi - Van Dongen
Cappelle-la-Grande (Frankreich) 2010



Weiss zieht und gewinnt
Das Stellungsbild kam in einer vor drei Jahren vom 19-jährigen indischen Talent Parimarjan Negi gewonnenen Partie vor. Effekthascherei führt im Schach nicht immer zum Partiegewinn. Doch in der oben abgebildeten Stellung erzwingt ein besonders effektvoller Zug ein Matt in wenigen Zügen.

Auflösung von letzter Woche
Milan Velimirovic, «The Problemist» 1977: Kh1, Db6, Td3, Th5, Lg8, Lh2, Sb5, Sf1, d4, e2/Ke4, Da7, Tc3, Tc6, Lb4, Ld5, Sb3, Se6, d6. Weiss zieht und setzt in 2 Zügen matt.

1. Dc5! Mit diesem spektakulären siebenfachen Damenopfer wird das Schachfeuerwerk in Brand gesetzt. Die couragierte Dame droht 2. Dxd5 matt und löst folgende zehn Varianten aus:
1. ... Dxc5 2. Lh7 matt; 1. ... T3xc5 2. Te3 matt; 1. ... T6xc5 2. Sxd6 matt; 1. ... Lxc5 2. Sxc3 matt; 1. ... Sbx5 2. Sd2 matt; 1. ... Sexc5 2. Lxd5 matt; 1. ... dxc5 2. Te5 matt; 1. ... Sf4 2. Sg3 matt; 1. ... Sc7 2. Lh7 matt; 1. ... Lc4 2. Df5 matt.

Rangliste 36. Zürcher Weihnachtssopn: 1. Vajda (Rum) 6. 2. Bartel (Pol). 3. Melkumyan (Arm). 4. Bauer (Fr). 5. Schirow (Lett). 6. Bindrich (D). 7. Pelletier (Sz). 8. Kurnosow (Russ), je 5,5.

Beat Züger



Bild: zvg

Tickets für S-Ensemble

THALWIL. Die Gattung «Klavierquartett» ist im Konzertsaal weit weniger verbreitet als etwa das Streichquartett oder das Klaviertrio. Zu Unrecht, wie das S-Ensemble zu beweisen vermag. Die vier talentierten jungen Musiker verstehen es, die breite Palette an Ausdrucksmöglichkeiten und Klangfarben, die diese Besetzung zulässt, meisterhaft auszuschöpfen. Zu ihrem Repertoire gehören nebst Werken berühmter Komponisten

auch Musikperlen weniger bekannter Musikgrößen. – Für das Konzert dieses Klavierquartetts verlost die «Zürichsee-Zeitung» dreimal zwei Tickets: heute um 14.30 Uhr auf der Telefonnummer 044 928 55 52. Die Tickets werden für die Gewinner an der Kasse hinterlegt. (zsz)

•**S-Ensemble:** Samstag, 12. Januar, 20.15 Uhr. Kulturraum Thalwil, Bahnhofstrasse 24, Thalwil. Reservationen: Drogerie Schnellmann, Telefon 044 720 81 10, oder www.kulturraumthalwil.ch.



Bild: zvg

Seltsame Pilgerreise

ZÜRICH. In «Monkey» wird vom pfliffigen Affen Monkey erzählt, der durch List den Rang eines Unsterblichen erreicht und im Himmel nach seiner Ankunft für ordentlich Chaos sorgt. Als Strafe muss er in einem Berg verharren, bis ein pilgernder Mönch ihn befreit und zu seinem Jünger macht. Magische Wesen, grotesker Humor und viel Poesie besetzen diese hintergründige Reise. (zsz)

•**Monkey:** Mittwoch, 20 Uhr. Theater Stok, Zürich. Infos/Tickets: www.theater-stok.ch.